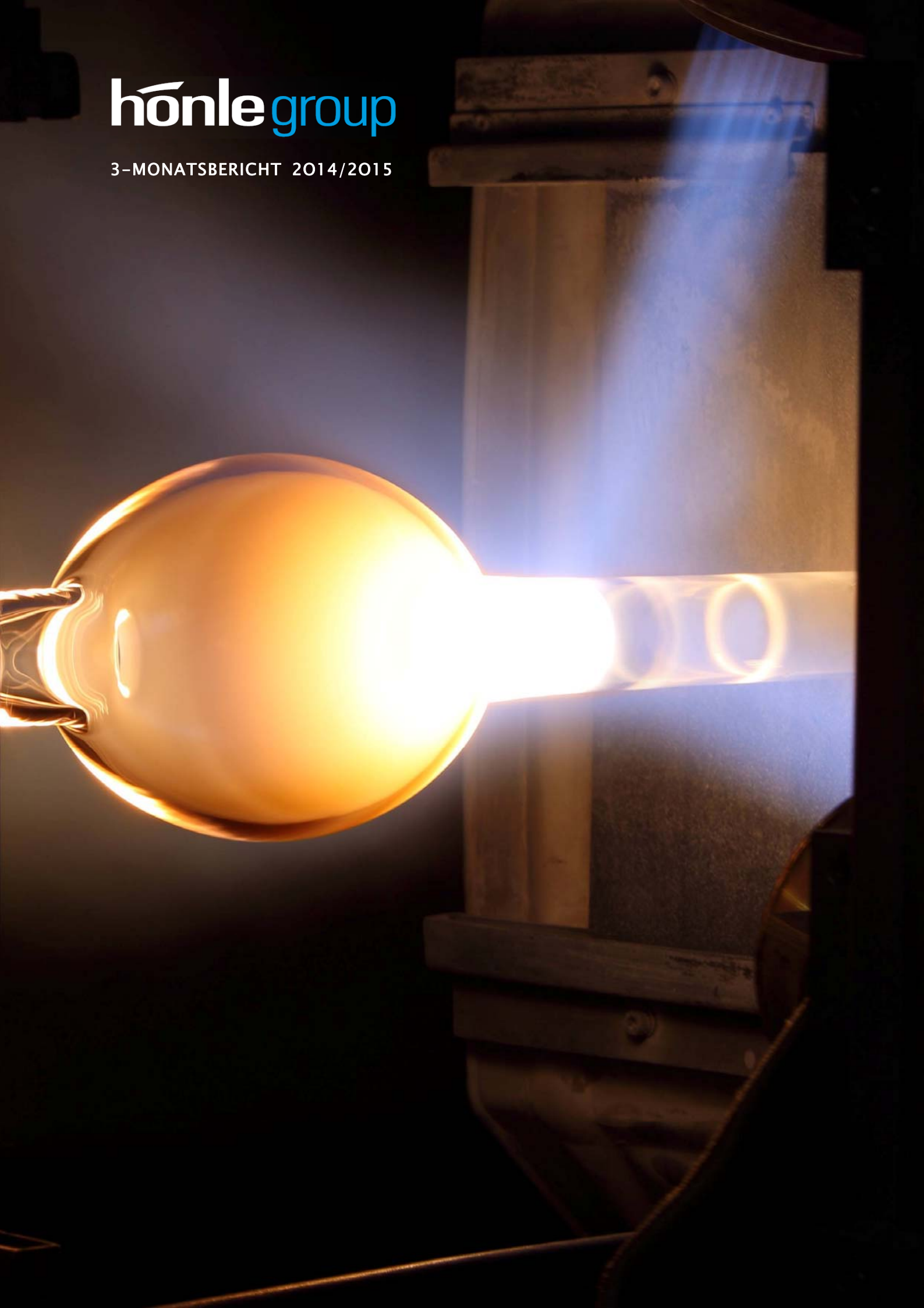


hönlegroup

3-MONATSBERICHT 2014/2015



Hönle Konzern – auf einen Blick

	01.10.2014 - 31.12.2014	01.10.2013 - 31.12.2013	Veränderung
Gewinn- und Verlustrechnung	T€	T€	%
Umsatzerlöse	21.790	20.254	7,6
Rohergebnis	14.034	13.382	4,9
Betriebsergebnis/EBIT	2.653	2.218	19,6
Vorsteuerergebnis/EBT	2.520	2.097	20,2
Konzernergebnis	1.801	1.509	19,4
Aktie			
Ergebnis je Aktie in €	0,32	0,28	14,3
Anzahl Aktien	5.512.930	5.512.930	0,0
Cashflow	T€	T€	
Operativer Cashflow ¹⁾	-330	1.390	-123,7
Mitarbeiter			
durchschnittliche Mitarbeiteranzahl	522	519	0,6

	31.12.2014	30.09.2014	Veränderung
Bilanz	T€	T€	%
Langfristige Vermögenswerte	41.772	42.013	-0,6
Kurzfristige Vermögenswerte	44.095	43.582	1,2
Eigenkapital	51.636	49.718	3,9
Langfristige Schulden	15.984	16.676	-4,1
Kurzfristige Schulden	18.246	19.201	-5,0
Bilanzsumme	85.867	85.595	0,3
Eigenkapitalquote in %	60,1	58,1	3,4

1) aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel

Konzernlagebericht

für die drei Monate vom 01. Oktober 2014 bis 31. Dezember 2014

Überblick

Marktentwicklung

Die weltwirtschaftliche Expansion verstärkte sich im Laufe des Jahres 2014. Nachdem das globale Bruttoinlandsprodukt im ersten Kalenderhalbjahr nur verhalten zunahm, legte es im dritten Quartal spürbar zu. Für das Quartal Oktober bis Dezember 2014 signalisiert der Indikator des Instituts für Weltwirtschaft für das globale Wachstum eine gleichbleibend hohe Steigerung der Produktionstätigkeit. Gemessen am mittelfristigen Trend ist die Zuwachsrate allerdings nach wie vor moderat, und im Jahresdurchschnitt dürfte die Weltproduktion mit einer Rate von 3,4 Prozent nur wenig rascher zugenommen haben als im Jahr 2013.

Geschäftsverlauf

Die Geschäftsentwicklung der Hönle Gruppe verlief im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 positiv. Die Umsatzerlöse der Hönle Gruppe stiegen von 20.254 T€ im Vorjahr auf 21.790 T€ im laufenden Geschäftsjahr. Das Betriebsergebnis (EBIT) belief sich auf 2.653 T€, was einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 19,6 % entspricht.

Segment Geräte & Anlagen

Die Umsätze im Segment Geräte & Anlagen stiegen um 4,1 % auf 11.382 T€. Das Betriebsergebnis lag dagegen mit 1.025 unter dem Vorjahreswert von 1.167 T€. Der Grund hierfür liegt in einer gegenüber dem Vorjahr höheren Materialaufwandsquote bei der Dr. Hönle AG, die auf den umgesetzten Produktmix zurückzuführen ist.

Trotz der Ankündigung der manroland sheetfed GmbH ab Anfang 2015 Kurzarbeit einzuführen, entwickelte sich die Eltosch Grafix GmbH stabil. Das Betriebsergebnis lag im ersten Quartal leicht über dem Vorjahresniveau. Der Auftragsbestand zum Ende der Berichtsperiode lag dagegen deutlich über dem der Vorjahresperiode, was einen positiven Geschäftsverlauf im Bereich Puderbestäubung und Infrarottrocknung signalisiert.

Die Eltosch Grafix GmbH ist im Dezember 2014 umgezogen. Das neue repräsentative Firmengebäude liegt in Pinneberg bei Hamburg und ermöglicht die geplante Expansion der Gesellschaft umzusetzen.

Die Umsatzentwicklung der PrintConcept GmbH wird maßgeblich von größeren Projekten im Bereich des Rollenoffsets bestimmt. Nach einem wie im Vorjahr verhaltenen Start in das neue Geschäftsjahr wird die Realisierung größerer Projekte im zweiten Halbjahr erwartet.

Segment Glas & Strahler

Die Umsätze im Segment Glas & Strahler lagen mit 4.115 T€ nahezu auf dem Niveau des Vorjahres mit 4.188 T€. Das Betriebsergebnis verbesserte sich von -67 T€ auf 19 T€.

Die Raesch Quarz (Germany) GmbH trug wie geplant auch im ersten Quartal als einzige Gesellschaft in diesem Segment mit einem negativen EBIT von 280 T€ zu diesem Ergebnis bei.

Zur Verbesserung der Ertragsstärke wurden mehrere Maßnahmen eingeleitet bzw. bereits umgesetzt.

Die Umbaumaßnahmen an den Schmelzöfen der Raesch Quarz (Germany) GmbH wurden wie geplant durchgeführt. Die erwarteten Erfolge an den Öfen, an welchen Produkte für die Lampen- und für die Automobilindustrie hergestellt werden, sind eingetreten; die Ausschussquoten an diesen Schmelzöfen gingen deutlich zurück. Gleichzeitig ließen sich die Energiekosten aufgrund des neuen Dämmmaterials spürbar senken.

Derzeit laufen die Optimierungsprozesse an den restlichen Schmelzöfen, an welchen Produkte für die Halbleiter- und die Glasfaserindustrie gefertigt werden, mit dem Ziel qualitativ hochwertige Quarzglasprodukte ab dem dritten Quartal herzustellen. Im Jahresverlauf, insbesondere im zweiten Halbjahr wird aufgrund der oben genannten Effekte mit steigenden Umsätzen und Ergebnissen gerechnet.

Ein neuer Geschäftsführer mit langjähriger Erfahrung aus der Lampenindustrie soll bei der Aladin GmbH dazu beitragen, das hohe Qualitätsniveau der UV-Strahler weiter zu verbessern und gleichzeitig die Ausschussquoten zu

senken. Die Optimierung der Produktionsabläufe wird darüber hinaus zur Steigerung der Ertragskraft des Unternehmens beitragen.

Segment Klebstoffe

Die Entwicklung im Segment Klebstoffe verlief erfreulich. Die Höhle Gruppe konnte abermals mehr Klebstoffe als im Vorjahreszeitraum absetzen. Während die Umsätze um 22,7 % auf 6.294 T€ stiegen, sprang das Betriebsergebnis um 38,4 % auf 1.724 T€. Vor allem neue Modellzyklen bei Smartphones führten zu einer deutlichen Absatzsteigerung.

Für das geplante Wachstum im Segment Klebstoffe im amerikanischen Markt erwarb die Dr. Höhle AG im letzten Jahr ein Firmengebäude in Torrington, Connecticut. Der Umzug der Tangent Industries Inc. in das neue Gebäude ist erfolgt, sämtliche erforderlichen Umbaumaßnahmen sind abgeschlossen. Damit liegen die notwendigen Voraussetzungen vor, das geplante Umsatzwachstum im nordamerikanischen Vertriebsraum zu realisieren.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse der Hönle Gruppe beliefen sich im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 auf 21.790 T€. Damit lagen sie 7,6 % über den Vorjahreserlösen von 20.254 T€.

Im Segment Geräte & Anlagen stiegen die Umsätze in Folge einer soliden Geschäftsentwicklung in der Druckindustrie von 10.937 T€ im Vorjahr auf 11.382 T€ im laufenden Jahr. Damit wurden 52,2 % (Vj. 54,0 %) der Umsätze in diesem Segment erzielt. Die starke Nachfrage nach Industrieklebstoffen vor allem im Bereich Smartphones führte im ersten Quartal im Segment Klebstoffe zu einer Umsatzsteigerung von 5.129 T€, auf 6.294 T€. Damit wurden 28,9 % (Vj. 25,3 %) der Gesamtumsätze im Segment Klebstoffe erwirtschaftet.

Die Umsätze im Segment Glas & Strahler lagen mit 4.115 T€ auf dem Vorjahresniveau von 4.188 T€, was einem Umsatzanteil von 18,9 % (Vj. 20,7 %) entspricht.

Die regionale Umsatzverteilung der Hönle Gruppe gestaltete sich wie folgt: Die Umsätze im Inland blieben mit 7.820 T€ nahezu auf dem Vorjahresniveau von 7.952 T€. Damit erzielte Hönle 35,9 % (Vj. 39,3 %) der Umsätze im Inland. Im europäischen Ausland erhöhten sich die Umsätze von 4.651 T€ auf 5.054 T€, was einen Anteil am Gesamtumsatz von 23,2 % (Vj. 23,0 %) entspricht. Dabei lagen im ersten Quartal die Umsätze insbesondere in Italien über den Vorjahreswerten. Neben einer guten Entwicklung in Europa, kamen die Wachstumsimpulse im ersten Quartal jedoch vorrangig aus

dem asiatischen Wirtschaftsraum: Die Umsätze im übrigen Ausland kletterten von 7.651 T€ auf 8.916 T€. Das entspricht einem Anteil am Gesamtumsatz von 40,9 % (Vj. 37,8 %). China, Japan und Korea trugen wesentlich zu diesem Umsatzwachstum bei.

Die Hönle Gruppe erzielte im Zeitraum Oktober bis Dezember 2014 sonstige betriebliche Erträge von 448 T€ (Vj. 262 T€). Darin ist ein Ertrag von 240 T€ enthalten, der sich aus der teilweisen Begleichung von angemeldeten Forderungen gegenüber der insolventen manroland AG ergab. Die Forderungen wurden bereits im Geschäftsjahr 2012/2013 ausgebucht.

Das Betriebsergebnis (EBIT) der Hönle Gruppe verbesserte sich im ersten Quartal von 2.218 T€ auf 2.653 T€. Das Vorsteuerergebnis kletterte von 2.097 T€ auf 2.520 T€ und das Konzernergebnis von 1.509 T€ auf 1.801 T€. Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von 0,32 € (Vj. 0,28 €).

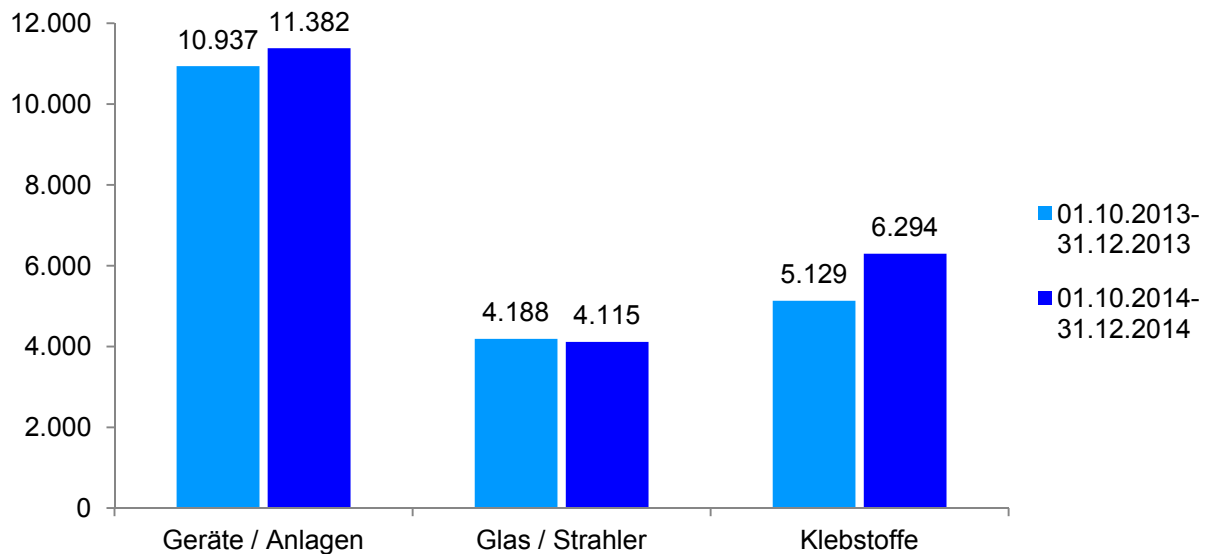
Damit konnten sich auch die Ertragsquoten gegenüber dem Vorjahr verbessern: Die EBIT-Marge legte von 10,7 % auf 12,6 % zu und die Nettoumsatzrendite von 7,5 % auf 8,3 %.

Die Materialaufwandsquote sank von 36,9 % auf 35,3 %. Die Personalaufwandsquote bewegte sich mit 33,8 % etwa auf dem Niveau des Vorjahres von 33,9 %. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit einer Quote von 17,3 % leicht über dem Vorjahreswert von 16,8 %.

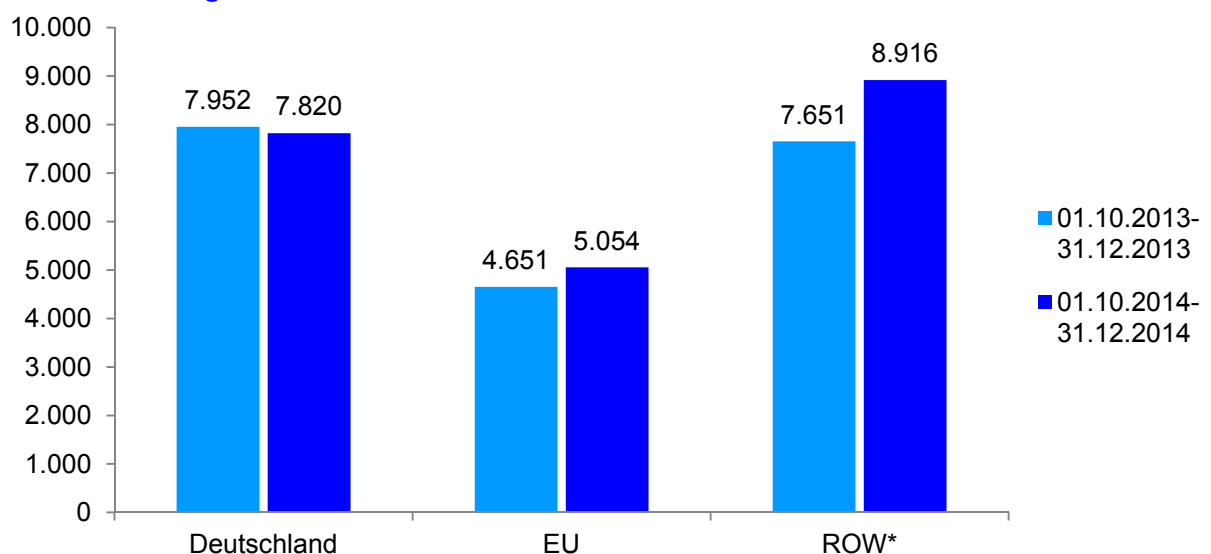
Ertragsentwicklung

in T€	01.10.14 - 31.12.14	01.10.13 - 31.12.13	Veränderung
Umsatzerlöse	21.790	20.254	7,6 %
Rohergebnis	14.034	13.382	4,9 %
Betriebsergebnis/EBIT	2.653	2.218	19,6 %
Vorsteuerergebnis/EBT	2.520	2.097	20,2 %
Konzernergebnis	1.801	1.509	19,4 %
Ergebnis je Aktie in €	0,32	0,28	14,3 %

Umsatz nach Segmenten in T€



Umsatz nach Regionen in T€



*) ROW (Rest of World) = übriges Ausland

Finanzlage

Die Zunahme von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 1.537 T€ sowie die Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 1.505 T€ trugen im ersten Quartal wesentlich zu einem Rückgang der aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschafteten Zahlungsmitteln in Höhe von -330 T€ (Vj. 1.390 T€) bei.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit lag betragsmäßig mit -342 T€ unter dem Niveau des Vorjahres von -1.036 T€. Er enthält unter anderem Ausgaben für technische Anlagen, für

die Geschäftsausstattung sowie für Softwarelizenzen.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit von 353 T€ (Vj. -306) ergibt sich aus der Aufnahme von Bankverbindlichkeiten in Höhe von 557 T€ und der Rückzahlung von Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern von 204 T€.

Insgesamt reduzierten sich die liquiden Mittel in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres um 1.036 T€ auf 4.649 T€.

Cashflow und Liquiditätsentwicklung

in T€	01.10.14 - 31.12.14	01.10.13 - 31.12.13	Veränderung
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	-330	1.390	-123,7 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-342	-1.036	67,0 %
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	353	-306	215,4 %
Veränderung liquider Mittel	-1.036	22	- %

Vermögenslage

Die langfristigen und kurzfristigen Vermögenswerte lagen zum 31.12.2014 mit 85.867 T€ auf dem Niveau des Vorjahres. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich in den ersten drei Monaten von 12.243 T€ auf 13.758 T€, während die liquiden Mittel von 5.685 T€ auf 4.649 T€ zurückgingen.

Mit einer Eigenkapitalquote von 60,1 % bleibt die Hönle Gruppe äußerst solide finanziert.

Sowohl die langfristigen als auch die kurzfristigen Schulden reduzierten sich im ersten Quartal; während die langfristigen Schulden um 692 T€ auf 15.984 T€ sanken, fielen die kurzfristigen Schulden um 955 T€ auf 18.246 T€.

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 wurden Bankdarlehen in Höhe von ca. 600 T€ zurückgeführt. Zum 31.12.2014 bestanden Darlehen gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 11.562 T€.

Bilanz

in T€	31.12.2014	30.09.2014	Veränderung
Langfristige Vermögenswerte	41.772	42.013	-0,6 %
Kurzfristige Vermögenswerte	44.095	43.582	1,2 %
Eigenkapital	51.636	49.718	3,9 %
Langfristige Schulden	15.984	16.676	-4,1 %
Kurzfristige Schulden	18.246	19.201	-5,0 %
Bilanzsumme	85.867	85.595	0,3 %

Forschung und Entwicklung

Der Schwerpunkt der Tätigkeit der F&E-Mitarbeiter lag in der auftragsbezogenen Entwicklung. Die auftragsunabhängigen Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen der Hönle Gruppe beliefen sich auf 236 T€ nach 258 T€ im Vorjahr. In den Forschungs- und Entwicklungsabteilungen der Hönle Gruppe waren 59 (Vj. 60) Mitarbeiter beschäftigt. Damit arbeiteten 11,3 % aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich F&E.

Die Hönle Gruppe brachte mehrere neue Produkte zur Marktreife beziehungsweise entwickelte bestehende Produkte weiter. Mit der UVAHAND LED brachte Hönle eine hochintensive LED-Handlampe auf den Markt. Das Gerät kommt überall dort zum Einsatz, wo es um eine zuverlässige, homogene Aushärtung UV-reaktiver Klebstoffe und Vergussmassen geht. Haupteinsatzgebiete sind das Fügen von Glas, Kunststoff und Metall sowie die Fertigung von elektrischen und elektronischen Bauteilen. Weitere Anwendungsbereiche sind die Partikelkontrolle im Reinraum und die Echtheitsprüfung oder Fluoreszenzprüfung zur Qualitätskontrolle.

Ferner nahm die Hönle Gruppe an mehreren Fachmessen im In- und Ausland teil, um einen aktiven Dialog mit Kunden und anderen Marktteilnehmern zu führen. Dabei präsentierte sie Lösungen und Systeme für das Härten und Trocknen von UV-reaktiven Beschichtungen, Farben und Klebstoffen. Insbesondere in der Elektronikindustrie nimmt die Anzahl der Klebstoffanwendungen permanent zu.

Nachtragsbericht

Seit dem 1. Januar 2015 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Hönle Gruppe ausgeht.

Personal

Im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres waren insgesamt 522 Mitarbeiter (Vj. 519 Mitarbeiter) in der Höhle Gruppe beschäftigt. Von den 522 Angestellten der Höhle Gruppe arbeiteten 45 in Teilzeit; dies entspricht 8,6 %

der gesamten Belegschaft. Im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres waren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in folgenden Funktionsbereichen tätig:

Funktionsbereiche

(ohne Vorstände)	01.10.14 - 31.12.14	01.10.13 - 31.12.13	Veränderung
Vertrieb	84	83	1,2 %
Forschung, Entwicklung	59	60	-1,7 %
Produktion, Service	255	247	3,2 %
Logistik	57	56	1,8 %
Verwaltung	67	73	-8,2 %
Gesamt	522	519	0,6 %

Personalaufwand

in T€	01.10.14 - 31.12.14	01.10.13 - 31.12.13	Veränderung
Löhne und Gehälter	5.869	5.831	0,7 %
soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung	1.231	1.209	1,8 %
Gesamt	7.099	7.040	0,8 %

Der Personalaufwand blieb im ersten Quartal mit 7.099 T€ auf dem Niveau des Vorjahres.

Höhle investiert in die Berufsausbildung, um den künftigen Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften decken zu können: Die Höhle Gruppe bietet Ausbildungsberufe in den Bereichen Wirtschaft, Technik, Chemie und Logistik an. 16 junge Menschen absolvierten zum 31.12.2014 ihre Berufsausbildung in der Höhle Gruppe (19 Auszubildende zum 31.12.2013).



Spezielle Schutzlackierungen bewahren Leiterplatten vor Umwelteinflüssen

Ausblick

Gesamtmarkt

Die weltwirtschaftliche Dynamik wird sich im Jahr 2015 allmählich verstärken. Die Weltproduktion steigt laut Internationalen Währungsfond bzw. Institut für Weltwirtschaft um 3,5 bzw. 3,7 Prozent. Die expansive Geldpolitik und der niedrige Ölpreis fallen zunehmend auf fruchtbaren Boden. Insbesondere für die fortgeschrittenen Volkswirtschaften sind für die kommenden beiden Jahre höhere Zuwachsraten in Sicht. Die Schwellenländer werden von der stärkeren Nachfrage in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften profitieren, strukturelle Probleme verhindern aber eine rasche Rückkehr zu höheren Expansionsraten. Insgesamt sind neben dem asiatischen Wirtschaftsraum vor allem die Vereinigten Staaten mit einem erwarteten Wirtschaftswachstum von 3,6 Prozent in 2015 der Wachstumsmotor der Weltwirtschaft.

Hönle Gruppe

Im Segment Geräte & Anlagen wird eine gute Umsatz- und Ergebnisentwicklung erwartet. Der Auftragsbestand der Dr. Hönle AG und der Eltosch Grafix GmbH sowie laufende Projekte, die voraussichtlich in den nächsten Quartalen realisiert werden, stützen diese Prognose. Darüber hinaus werden die PrintConcept GmbH und die Mitronic GmbH in der zweiten Jahreshälfte Projekte realisieren, die sich in der Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Gesellschaften widerspiegeln.

Die Raesch Quarz (Germany) GmbH trug im ersten Quartal mit 280 T€ noch negativ zum Ergebnis des Segmentes Glas & Strahler bei. Zur Verbesserung der Ertragsstärke des Unternehmens wurden bereits im letzten Jahr mehrere Maßnahmen eingeleitet bzw. umgesetzt. Hierzu gehört der Umbau der Schmelzöfen der Raesch Quarz (Germany) GmbH, an denen Produkte für die Lampen- und Automobilindustrie hergestellt werden. Die Ausschussquoten an diesen Schmelzöfen gingen daraufhin deutlich zurück; die Energiekosten ließen sich durch den Einsatz eines neuen Dämmmaterials wie geplant senken.

Derzeit laufen Optimierungsprozesse an den Schmelzöfen, die Produkte für die Halbleiter- und die Glasfaserindustrie herstellen. Es wird erwartet, dass diese Öfen ab dem dritten Quartal qualitativ hochwertige Produkte produzieren. Ziel ist es, dass im Laufe des zweiten Halbjahres Umsatzzuwächse und auf Monatsbasis positive Ergebnisbeiträge bei der Raesch Quarz (Germany) GmbH erzielt werden.

Ein neuer Geschäftsführer mit langjähriger Erfahrung im Bereich der UV-Strahler wird das Führungsteam der Aladin GmbH zukünftig erweitern. Er wird wesentlich dazu beitragen, das hohe Qualitätsniveau der UV-Strahler weiter zu verbessern und die Ertragskraft des Unternehmens nachhaltig auszubauen. Auch bei der Aladin GmbH wird von einer steigenden Umsatz- und Ergebnisentwicklung im Laufe des Geschäftsjahres ausgegangen.

Ziel der UV-Technik Speziallampen GmbH ist es, zukünftig nicht nur für den Eigenbedarf der Hönle Gruppe, sondern auch für ein breites Kundenspektrum Infrarotstrahler herzustellen und anzubieten. Das kurz- bis mittelfristig geplante Wachstum der Gesellschaft soll insbesondere in diesem Produktsegment aber auch im Bereich der Strahler für die Ballastwasserentkeimung stattfinden. Der Auftragsbestand sowie die laufenden Projekte signalisieren, dass die Geschäftsentwicklung im laufenden Jahr positiv ausfallen wird.

Die gute Entwicklung im Segment Klebstoffe wird sich voraussichtlich auch im laufenden Geschäftsjahr fortsetzen. Neue Modellzyklen bei Smartphones werden unter anderem zu einer Umsatz- und Ergebnissteigerung im laufenden Geschäftsjahr führen.

Gesamtaussage zur künftigen Geschäftsentwicklung

Die Geschäftsentwicklung der Hönle Gruppe wird von der konjunkturellen Entwicklung der Weltwirtschaft beeinflusst.

Darüber hinaus ist für die zukünftige Ertragsstärke der Hönle Gruppe unter anderem die Wirksamkeit der bereits umgesetzten Maßnahmen bei der Raesch Quarz (Germany) GmbH wichtig.

Bei gleichbleibenden konjunkturellen Rahmenbedingungen und einer positiven Geschäftsentwicklung der Raesch Quarz (Germany) GmbH in der zweiten Jahreshälfte geht der Vorstand für das Geschäftsjahr 2014/2015 von einem Umsatz der Hönle Gruppe von 85 bis 95 Mio. € und einem Betriebsergebnis von 12 bis 14 Mio. € aus.

Die Hönle Gruppe ist mit den drei Geschäftsfeldern Geräte & Anlagen, Glas & Strahler sowie Klebstoffe für die weitere Entwicklung gut aufgestellt. Dabei ist der Konzern in Märkten vertreten, die noch viel Potenzial für weiteres Wachstum bieten. Neben dem rein organischen Wachstum wird auch die Akquisition von Unternehmen für die Ausweitung der Geschäftsaktivitäten der Hönle Gruppe von Bedeutung sein. Insbesondere im Klebstoffmarkt beabsichtigt Hönle, ihre Marktposition weiter zu stärken.

Konzerngewinn- und -verlustrechnung

für die Zeit vom 01.10.2014 bis 31.12.2014 nach IFRS

	01.10.2014 - 31.12.2014 in T€	01.10.2013 - 31.12.2013 in T€
Umsatzerlöse	21.790	20.254
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-863	534
Andere aktivierte Eigenleistungen	63	0
Sonstige betriebliche Erträge	448	262
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	7.404	7.668
Personalaufwand	7.099	7.040
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens	654	631
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.628	3.492
Betriebsergebnis/EBIT	2.653	2.218
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	-21	7
Zinserträge	22	30
Zinsaufwendungen	135	159
Finanzergebnis	-133	-121
Ergebnis vor Steuern und nicht beherrschenden Anteilen/EBT	2.520	2.097
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	719	588
Konzernergebnis	1.801	1.509
Ergebnisanteil, der den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen ist	49	-17
Ergebnisanteil der Aktionäre der Dr. Höhle AG	1.752	1.526
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €	0,32	0,28
Ergebnis je Aktie (verwässert) in €	0,32	0,28
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	5.511.854	5.511.854
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	5.511.854	5.511.854

Der Konzern-Zwischenabschluss ist nicht testiert.

Konzerngesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 01.10.2014 bis 31.12.2014 nach IFRS

	01.10.2014 - 31.12.2014 in T€	01.10.2013 - 31.12.2013 in T€
Konzernergebnis	1.801	1.509
Sonstiges Ergebnis der Periode:		
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
- Unterschied aus Währungsumrechnung	122	16
- Rücklage für Sicherungsgeschäfte	-6	-10
- Ertragsteuereffekt	1	3
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
- Veränderung versicherungsmath. Gewinne/Verluste aus Pensionen	0	8
- Ertragsteuereffekt	0	-1
Summe sonstiges Ergebnis	117	16
Gesamtergebnis	1.918	1.525
Davon entfallen auf:		
- Ergebnisanteil der den nicht beherrschenden Anteilen zuzuordnen ist	49	-17
- Ergebnisanteil der Aktionäre der Dr. Höhle AG	1.870	1.542

Der Konzern-Zwischenabschluss ist nicht testiert.

Konzernbilanz

zum 31.12.2014 nach IFRS

AKTIVA	31.12.2014 in T€	30.09.2014 in T€
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Geschäfts- oder Firmenwert	18.849	18.849
Immaterielle Vermögenswerte	3.157	3.241
Sachanlagevermögen	14.802	15.003
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilie	1.158	1.124
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	525	543
Finanzielle Vermögenswerte	32	32
Sonstige langfristige Vermögenswerte	697	678
Latente Ertragsteueransprüche	2.551	2.543
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	41.772	42.013
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Vorräte	22.897	22.408
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.758	12.243
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	312	265
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.025	2.597
Steuererstattungsansprüche	454	384
Liquide Mittel	4.649	5.685
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	44.095	43.582
AKTIVA GESAMT	85.867	85.595

PASSIVA	31.12.2014 in T€	30.09.2014 in T€
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	5.513	5.513
Eigene Anteile	-8	-8
Kapitalrücklage	16.596	16.596
Gewinnrücklagen	27.338	25.468
Aktionären der Dr. Höhle AG zuzuordnendes Eigenkapital	49.439	47.569
Nicht beherrschende Anteile	2.198	2.149
Eigenkapital, gesamt	51.636	49.718
LANGFRISTIGE SCHULDEN		
Langfristige Darlehen (abzüglich kurzfristiger Anteil)	8.825	9.545
Langfristige Finanzleasingverpflichtungen	10	11
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	518	537
Pensionsrückstellungen	4.576	4.498
Abgegrenzte öffentliche Investitionszuwendungen	588	606
Latente Ertragsteuerschulden	1.467	1.479
Langfristige Schulden, gesamt	15.984	16.676
KURZFRISTIGE SCHULDEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.019	4.846
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	7	76
Erhaltene Anzahlungen	925	694
Kurzfristiger Anteil der Finanzleasingverbindlichkeiten	4	4
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	4.493	3.215
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	5.900	7.623
Sonstige Rückstellungen	485	480
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	2.414	2.263
Kurzfristige Schulden, gesamt	18.246	19.201
PASSIVA GESAMT	85.867	85.595

Der Konzern-Zwischenabschluss ist nicht testiert.

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

für die Zeit vom 01.10.2014 bis 31.12.2014 nach IFRS

	G e w i n n r ü c k l a g e n							E i g e n k a p i t a l		
	gezeich- netes Kapital in T€	eigene Anteile in T€	Kapital- rücklage in T€	gesetzliche und andere Gewinn- rücklagen in T€	Rücklage für Sicherungs- geschäfte in T€	Rücklage für versich. math. Gewinne/ Verluste in T€	Rücklage für Währungs- differenzen in T€	Hönle AG zuzu- ordnendes Eigenkapital in T€	nicht beherr- schende Anteile in T€	Gesamt in T€
Stand 01.10.2013	5.513	-8	16.596	22.122	-31	-647	1.456	45.001	1.989	46.990
Anpassungen gemäß IAS 8				-119				-119		-119
Konzernjahresüberschuss				1.526				1.526	-17	1.509
Sonstiges Ergebnis					-7	7	16	16		16
Gesamtergebnis				1.526	-7	7	16	1.542	-17	1.526
Stand 31.12.2013	5.513	-8	16.596	23.529	-38	-640	1.472	46.424	1.972	48.397
Stand 01.10.2014	5.513	-8	16.596	25.502	-107	-1.570	1.643	47.569	2.149	49.718
Konzernjahresüberschuss				1.752				1.752	49	1.801
Sonstiges Ergebnis					-5	0	122	117		117
Gesamtergebnis				1.752	-5	0	122	1.869	49	1.918
Stand 31.12.2014	5.513	-8	16.596	27.254	-112	-1.570	1.765	49.438	2.198	51.636

Die Vorjahreszahlen wurden gemäß IAS 8 angepasst.
Der Konzern-Zwischenabschluss ist nicht testiert.

Konzernkapitalflussrechnung

für die Zeit vom 01.10.2014 bis 31.12.2014 nach IFRS

	01.10.2014- 31.12.2014 in T€	01.10.2013- 31.12.2013 in T€
Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit		
Jahresergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen und Steuern	2.520	2.097
Berichtigungen für:		
Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	654	631
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	-2
Finanzerträge	-1	-37
Finanzaufwendungen	135	159
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	82	-37
Betriebsergebnis vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens	3.389	2.811
Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	57	12
Zunahme/Abnahme von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1.537	705
Zunahme/Abnahme von Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-44	14
Zunahme/Abnahme der sonstigen Vermögenswerte	569	-165
Veränderung Rückdeckungsversicherung	-19	38
Zunahme/Abnahme der Vorräte	-601	-1.304
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-805	-334
Zunahme/Abnahme von Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-69	1
Zunahme/Abnahme der erhaltenen Anzahlungen	231	113
Zunahme/Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten	-1.505	-678
Zunahme/Abnahme der abgegrenzten öffentlichen Investitionszuwendungen	3	177
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	-330	1.390
Gezahlte Zinsen	-97	-80
Gezahlte Ertragsteuern	-707	28
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-1.134	1.337
Cashflows aus Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-361	-1.049
Einzahlungen aus langfristigen Forderungen	0	9
Einzahlungen aus erhaltenen Zinsen	4	4
Einzahlungen aus erhaltenen Dividenden	15	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-342	-1.036
Cashflows aus Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus Krediten und Bankverbindlichkeiten	557	194
Auszahlungen aus Krediten und Bankverbindlichkeiten	0	-500
Rückzahlungen von Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	-204	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	353	-306
Währungsdifferenzen	77	28
Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	10	-1
Nettoveränderung von Zahlungsmitteln	-1.036	22
Zahlungsmittel zu Beginn der Berichtsperiode	5.685	4.378
Zahlungsmittel am Ende der Berichtsperiode	4.649	4.400

Der Konzern-Zwischenabschluss ist nicht testiert.

Erläuternde Anhangsangaben

zum 3-Monatsbericht des Geschäftsjahres 2014/2015

Hönle erstellt den Konzernzwischenabschluss im Einklang mit den vom International Financial Reporting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Hönle erstellt und veröffentlicht den Konzernzwischenabschluss in Euro (EUR).

Dieser Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim financial reporting“ erstellt und ist im Kontext mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2013/2014 veröffentlichten Konzernabschluss zu lesen.

Die Konzernbilanz zum 31. Dezember 2014, sowie die Konzerngewinn- und -verlustrechnung, die Konzerngesamtergebnisrechnung, die Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und die Konzernkapitalflussrechnung für die zum 31. Dezember 2014 und 2013 endenden Berichtszeiträume sowie der Anhang sind weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

Die wesentlichen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden haben sich gegenüber dem Konzernabschluss 2013/2014 nicht verändert.

Bei den Anpassungen der Vorjahreszahlen für das 1. Quartal 2013/2014 gem. IAS 8 wird auf den Konzernabschluss 2013/2014 verwiesen. Die Änderungen betreffen insbesondere das EBIT.

Die zu segmentierenden Konzernzahlen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Segmente:
(nicht testiert)

	Geräte/ Anlagen 14/15	Kleb- stoffe 14/15	Glas/ Strahler 14/15	Summe 14/15	Eliminie- rungen 14/15	Konsoli- diert 14/15
Umsatzerlöse						
Externe Kunden	11.382	6.294	4.115	21.790	0	21.790
Umsätze mit anderen Geschäftsbereichen	456	94	422	972	-972	0
gesamte Verkäufe	11.838	6.388	4.537	22.762	-972	21.790
ERGEBNIS						
Segmentergebnis (Betriebsergebnis)	1.025	1.724	19	2.768	-115	2.653
beinhaltet wesentliche Ertrags- und Aufwandsposten:						
- Wertberichtigung auf Forderungen	-12	-13	-4	-29	0	-29
Zinserträge	59	26	30	115	-93	22
Zinsaufwendungen	204	3	93	300	-165	135
Nach der-Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen				-21		-21
Wertpapiererträge				0		0
Abschreibungen auf Wertpapiere				0		0
Ergebnis vor Steuern und nicht beherrschenden Anteilen						2.520
Ertragsteuern	161	509	70	740	0	740
Latente Steuern	140	-28	-107	5	-28	-22
Ergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen						1.801
ANDERE INFORMATIONEN						
Segmentvermögen	50.793	17.423	24.873	93.089	-11.481	81.608
Nicht zugeordnete Vermögenswerte Nach der Equity-Methode						
bilanzierte Beteiligungen				525		525
Finanzielle Vermögenswerte				32		32
Langfristige Forderungen				697		697
Steuererstattungsansprüche				454		454
Aktive latente Steuern				2.551		2.551
Konsolidierte Vermögenswerte						85.867
Segmentsschulden	30.238	4.332	16.419	50.989	-29.475	21.514
Passive latente Steuern				1.467		1.467
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern				2.414		2.414
Langfristige Darlehen				8.835		8.835
konsolidierte Verbindlichkeiten (kurz- und langfristig)						34.230
Investitionen	160	27	174	361		361
Segment-Abschreibungen	268	93	293	654		654
Zahlungsunwirksame Aufwendungen des Segments	84	9	3	96		96

	Geräte/ Anlagen 13/14	Kleb- stoffe 13/14	Glas/ Strahler 13/14	Summe 13/14	Eliminie- rungen 13/14	Konsoli- diert 13/14
Umsatzerlöse						
Externe Kunden	10.937	5.129	4.188	20.254	0	20.254
Umsätze mit anderen Geschäftsbereichen	119	120	349	588	-588	0
gesamte Verkäufe	11.056	5.249	4.537	20.842	-588	20.254
ERGEBNIS						
Segmentergebnis (Betriebsergebnis)	1.167	1.246	-67	2.345	-127	2.218
beinhaltet wesentliche Ertrags- und Aufwandsposten:						
- Wertberichtigung auf Forderungen	-77	-1	3	-75		-75
Zinserträge	47	27	29	103	-73	30
Zinsaufwendungen	213	7	64	284	-125	159
Nach der-Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen				7		7
Wertpapiererträge				0		0
Abschreibungen auf Wertpapiere				0		0
Ergebnis vor Steuern und nicht beherrschenden Anteilen						2.097
Ertragsteuern	269	341	42	652	0	652
Latente Steuern	49	-3	-90	-44	-20	-64
Ergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen						1.509
ANDERE INFORMATIONEN						
Segmentvermögen	48.968	14.840	23.551	87.359	10.239	77.120
Nicht zugeordnete Vermögenswerte:						
Nach der Equity-Methode						
bilanzierte Beteiligungen				218		218
Finanzielle Vermögenswerte				32		32
Langfristige Forderungen				578		578
Steuererstattungsansprüche				476		476
Aktive latente Steuern				1.777		1.777
Konsolidierte Vermögenswerte						80.201
Segmentsschulden	32.466	4.195	15.531	52.192	-28.930	23.262
Passive latente Steuern				1.602		1.602
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern				1.048		1.048
Langfristige Darlehen				5.892		5.892
konsolidierte Verbindlichkeiten (kurz- und langfristig)						31.804
Investitionen	845	30	174	1.049		1.049
Segment-Abschreibungen	262	87	282	631		631
Zahlungsunwirksame Aufwendungen des Segments	44	7	0	51		51

Die Vorjahreszahlen wurden gemäß IAS 8 angepasst

Das Segmentvermögen definiert sich als die Summe aus immateriellem Anlagevermögen, Sachanlagen, Vorräten, kurzfristigen Forderungen und liquiden Mitteln. Die Segmentschulden setzen sich aus langfristigen und kurzfristigen Verpflichtungen zusammen. Als zahlungsunwirksame Aufwendungen des Segments werden die Veränderungen der Pensionsrückstellungen sowie der sonstigen Rückstellungen berücksichtigt.

Konzerninterne Lieferungen und Leistungen erfolgen hinsichtlich der Verrechnungspreise und deren Berechnungsgrundlage zu gleichen Bedingungen und Konditionen wie an fremde Dritte. Es erfolgte hierbei keine Änderung gegenüber den Vorjahren.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Gräfelfing, den 20. Februar 2015

Dr. Hönle AG
Der Vorstand

Hinweis

Der Lagebericht enthält Aussagen und Informationen der Dr. Hönle AG, die sich auf in der Zukunft liegende Zeiträume beziehen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen stellen Einschätzungen dar, die auf der Basis aller zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichtes zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht zutreffend sein oder Risiken – wie sie beispielsweise im Risikobericht genannt werden – eintreten, können die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse von den derzeitigen Erwartungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt außerhalb der gesetzlich vorgesehenen Veröffentlichungsvorschriften keine Verpflichtung, die in diesem Lagebericht enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Bei den in diesem Bericht enthaltenen Zahlen und Prozentangaben können Rundungsdifferenzen auftreten.

Finanztermine

20. März 2015

Hauptversammlung in München

22. Mai 2015

6 - Monatsbericht 2014/2015

21. August 2015

9 - Monatsbericht 2014/2015



Dr. Höhle AG • UV Technology
Lochhamer Schlag 1 • D-82166 Gräfelfing/München
Telefon +49 89 85608-0 • Fax +49 89 85608-148
E-Mail uv@hoenle.de • Internet www.hoenle.de

Investor Relations
Peter Weinert
Telefon +49 (0)89 85608-173
E-Mail ir@hoenle.de